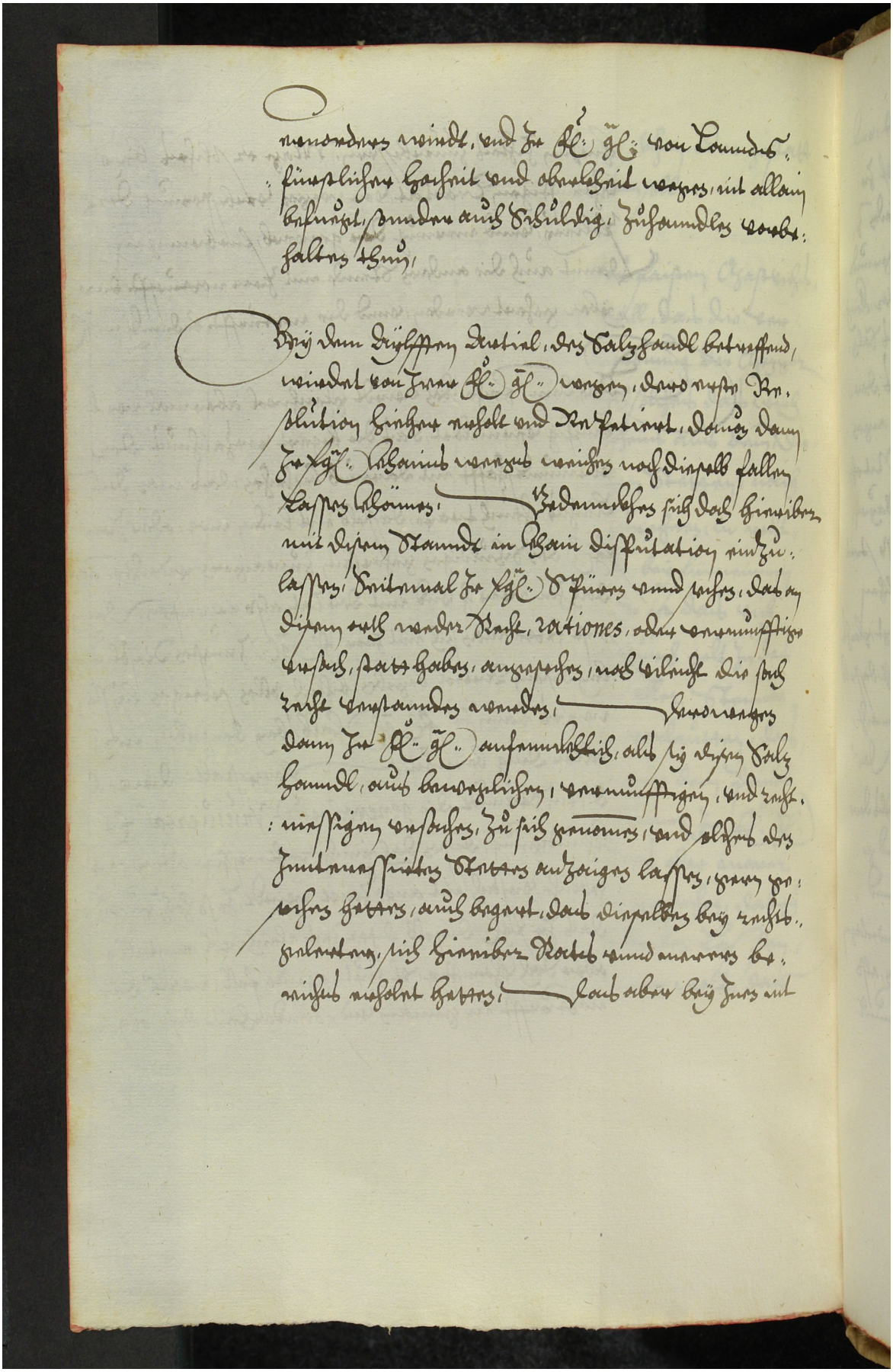
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



nanordnen weindt, und Ihr Kh. Gn. von Lamdes-
fürstlichen Hoheit und obrekeit wegen, nit allain
behuegt, sondern auch erbüldig, zuhandlen vorbe-
halten thun.

Bey dem dritten Articul, des Salzhandl betreffend,
weindet von Ihrer Kh. Gn. wegen, dero rechten Pre-
stition hieher nichts und Pretentirt, dennoch dann
Ihr Kgn. Rhaimb wegen weniger nach dieselb fallen
lassen thöme. Nichtsdestoweniger sich doch hierüber
mit diesem Stande in Rhain disputation einzu-
lassen, Dritmal Ihr Kgn. Pfünzen und sechs, das
diesen auch wender Rache, rationes, oder vernünfftige
ursach, statt haben, angesehen, noch vilmehr die sach
zuhandlen weendes. Hierauffen
dann Ihr Kh. Gn. aufmerksamblich, alle bey diesem Salz
handl, auch hierzuglichen, vernünfftigen, und rech-
mässigen ursachen, zu sich genomen, und ebenfals des
Fruntnerischen Stiftes Orters anzaigen lassen, gern ge-
sehen hetten, auch begert, das dieselben bey rechten
gelegenheit, sich hierüber Rathes und anordnen be-
reichs erholen hetten. Das aber bey Ihro mit